

Infomail 2018/1: EnergieRegion - Effiziente Wärmenetze

Liebe Leserin, lieber Leser,

März 2018

in der ersten Infomail der **EnergieRegion - Effiziente Wärmenetze** für 2018 haben wir wieder spannende Beispiele, Informationen und Veranstaltungshinweise für Sie zusammengestellt.



Termine in der EnergieRegion:

12. Juli 2018

Expertenworkshop „Motivation von Anschlussnehmern“

In der Region Hochrhein-Bodensee

[>> mehr](#)



Neue Frist: Förderung von Detailberatungen am südlichen Oberrhein

Als förderfähige Detailberatungen gelten bspw. Machbarkeitsanalysen, Bürgerinformationsveranstaltungen, Fördermittelberatungen und strategische Beratungen. Diese dienen der frühzeitigen Erkennung von Potentialen oder Hemmnissen und stellen somit einen wichtigen Baustein zur Umsetzung von Nahwärmeprojekten dar.

Die Detailberatungen von unseren Experten im Netzwerk der EnergieRegion können bis zu 50 % mit max. 4.200,- EUR der abrechenbaren Kosten bezuschusst werden. Die Anträge sind bis zum 30. Juni 2018 einzureichen.

[>> mehr](#)



Übersicht zu den Fördermöglichkeiten für Wärmenetze

In der neuen Übersicht sind alle relevanten Fördermöglichkeiten für Wärmenetze sowie alle Ansprechpartner der EnergieRegion aufgeführt. Das Dokument steht als PDF auf der Website bereit.

[>> mehr](#)



Bild: Karin Heiß

Kalte Nahwärme in Gutach: Bauherren starten im März mit der Bebauung

Der Eisspeicher mit einem Fassungsvermögen von 550 Kubikmetern ist bereits eingebaut. Auch die Erschließung des Wärmenetzes mit einer thermischen Leistung von 380 kW ist abgeschlossen. Ab März startet nun die Bauphase für 42 Ein- und Zwei-Familienhäuser, die an das neue Netz angeschlossen werden. Beim späteren Ausbau des kalten Wärmenetzes ist der Anschluss des Seniorenhauses mit 80 Bewohner*innen geplant.

[>> mehr](#)

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! [>> Kontakt](#)

Sie möchten keine weiteren Infomails zur EnergieRegion Effiziente Wärmenetze erhalten? Bitte senden Sie eine Mail an energieregion@energieagentur-freiburg.de mit dem Betreff „Infomail abmelden“.



Bild: Anke Held, badenova AG & Co. KG

Rückblick: Erste Energietour 2018, „Innovative Wärmekonzepte und Baustandards“

Am 6. März trafen sich rund 40 Energieberater, Planer und Architekten zur ersten Energietour 2018, „Innovative Wärmekonzepte und Baustandards“, veranstaltet von badenova und der Handwerkskammer Freiburg. Erster Treffpunkt war die Freiburger Staudingerschule, wo Dr. Klaus von Zahn, Leiter des Umweltschutzamtes Freiburg, das Freiburger Klimaschutzkonzept vorstellte. Das Baugebiet Gutleutmatten bezeichnete er als einen weiteren wichtigen Baustein für eine ökologische Wärmeversorgung in Freiburg.

Anschließend führte Alex Ripka von badenovaWärmeplus in das innovative Wärmekonzept für Gutleutmatten ein, wo inzwischen Fernwärme mit dezentraler Solarwärme kombiniert wird. Angestrebt ist, den Wärmebedarf im Sommer möglichst vollständig aus den dezentralen solarthermischen Anlagen und damit komplett durch erneuerbare Energien zu decken. Damit kann in der warmen Periode das Wärmenetz abgeschaltet und Wärmeverteilverluste reduziert werden. Um die verschiedenen Komponenten zu demonstrieren, führte Herr Ripka die Teilnehmer anschließend durch die Wärmezentrale der Staudingerschule, dessen Bioerdgas-BHKW ins Fernwärmenetz Gutleutmatten einspeist, und durch die Heizzentrale des Langhauses der Freiburger Stadtbau an der Eschholzstraße. Ein weiterer Haltepunkt der Tour war ein sechsgeschossiges Mehrgenerationenhaus, das eines der höchsten Massivholzgebäude in Deutschland ist. Architekt Rolf Disch führte durch das Gebäude und machte die Teilnehmer auf dessen Besonderheiten und Herausforderungen aufmerksam.

Die Tour bot viel Stoff für Diskussionen und den gemeinsamen Austausch beim anschließenden Imbiss, der noch mal die Möglichkeit gab, Detailfragen zu stellen und neue Kontakte zu knüpfen.



Bild: Die Kollektoren auf dem Dach lassen sich mit einem Heizungssystem im Keller kombinieren. © Ehlerding

Enbasa Aktuell: Interesse an solarer Nahwärme wächst

Die Zahl der Solarwärmeanlagen in Deutschland ist 2017 um rund 78.000 gewachsen. Ende vergangenen Jahres waren damit in Deutschland über zwei Millionen Solarwärmeanlagen in Betrieb. Das teilen der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) und der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) mit. Wurden Solarkollektoren in den vergangenen Jahren hauptsächlich auf Eigenheimen errichtet, so registrierte die Branche 2017 ein **wachsendes Interesse von Stadtwerken, Gewerbe und Kommunen an der Errichtung solarthermischer Großanlagen zur Nah- und Fernwärmeerzeugung**. Großanlagen können nach BSW-Angaben inzwischen klimafreundliche Wärme für unter fünf Cent pro Kilowattstunde liefern und stärkere Verbreitung finden.

[>> mehr](#)

Weitere Termine zum Thema Nahwärme

E-Learning-Kurs „Genossenschaften gründen“ ab 3. April

Im E-Learning Kurs erwerben die Teilnehmer*innen das Wissen für die Gründung einer Genossenschaft: von der Ausarbeitung der Geschäftsidee, der Gestaltung der Rechtsform, dem Erstellen des Wirtschaftsplans bis zur Gründungsversammlung und der Rechtsfähigkeit als eingetragene eG. Die Teilnehmer lernen kompakt und in Ihrem Tempo von zu Hause aus, begleitet von einem Tutor. Das Netzwerk *Energiewende Jetzt* fördert seit 2011 die Gründung von Energiegenossenschaften in Weiterbildungen.

>> Programm und Anmeldung:

www.energiegenossenschaften-gruenden.de/gruendungskurs.html

Fachkongress Nahwärme am 10. April

Die Landkreise Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber und Schwäbisch Hall laden zum 2. Fachkongress Nahwärme ein. Im Fokus der Veranstaltung in Wolpertshausen stehen die technischen Möglichkeiten und Förderoptionen innovativer Wärmenetze.

>> [mehr](#)



Die Partner der EnergieRegion auf einem Blick:



Gemeinschaft der
Energieberater im
Landkreis Calw e.V.



Was ist die EnergieRegion?

Die EnergieRegion ist ein Zusammenschluss mehrerer Energieagenturen und ihrer Partner zur Förderung kommunaler und gemeinschaftlicher Energie- und Klimaschutzprojekte im Naturpark Südschwarzwald und in angrenzenden Gebieten. In der Förderperiode 2016 - 2019 wird die EnergieRegion vom Umweltministerium Baden-Württemberg zur Förderung von effizienten Nahwärmenetzen im ländlichen Raum unterstützt. Neben Informationen und Veranstaltungen können Sie mit Ihrer Nahwärme-Initiative konkrete Unterstützungsleistungen für Ihr Projekt erhalten.

Mehr Informationen unter <http://www.energieregion-waerменetze.de/unsere-angebote/>

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! >> [Kontakt](#)

Sie möchten keine weiteren Infomails zur EnergieRegion Effiziente Wärmenetze erhalten? Bitte senden Sie eine Mail an energieregion@energieagentur-freiburg.de mit dem Betreff „Infomail abmelden“.